TierZeit
Das Tiermagazin

Tiersuche
Notfalltiere, vermisste und gefundene Tiere

Roody News
Aktuelles aus der Welt der Nager

Chinchilla
Haltung und Pflege von Chinchillas

Frettchen
Haltung und Pflege von Frettchen

Hamster
Haltung und Pflege von Hamster

Hörnchen
Haltung und Pflege von Hörnchen

Kaninchen
Haltung und Pflege von Kaninchen

Mäuse
Haltung und Pflege von Mäusen

Meerschweinchen
Haltung und Pflege von Meerschweinchen

Ratten
Haltung und Pflege von Ratten

Degus
Haltung und Pflege von Degus

Käfig-Einstreu für Kleintiere
Übersicht verschiedenster Käfigeinstreu

Buchtipps für Kleintierfreunde
Bücher zur Haltung und Pflege

Tierbestattung
Abschied vom Tier

Krankheitsvorbeuge bei Meerschweinchen

Meerschweinchen sind als Heim- und Spieltiere außerordentlich beliebt - nicht zuletzt weil sie hinsichtlich ihrer Haltungs- und Pflegeansprüche als komplikationslos gelten.

Doch treten gerade beim Meerschweinchen eine Reihe von Erkrankungen auf, die durch einfache vorbeugende Maßnahmen verhindert werden können.

Meerschweinchen sind ebenso wenig wie der Mensch in der Lage, Vitamin C zu bilden und sind auf die Zufuhr des Vitamins mit der Nahrung angewiesen. Gerade in den grünfutterarmen Wintermonaten muß daher auf eine ausgewogene Fütterung geachtet werden. Das übliche Fertigfutter muß unbedingt durch aromatisches Heu, Obst und Gemüse ergänzt werden. Handelsübliche Trockenfuttermischungen sind zwar mit Vitaminen angereichert, zugesetztes Vitamin C verliert aber bereits nach neun bis zwölf Wochen Lagerzeit seine Wirksamkeit. Daher sind Vitaminzusätze zum Trinkwasser im Winter unbedingt erforderlich.

Vitamin C Mangel führt bei Meerschweinchen ebenso wie beim Menschen zu Skorbut. Erkrankte Tiere leiden unter Gelenk- und Muskelentzündung, einer hartnäckigen Entzündung im Bereich der Lippenwinkel, unter Zahnfleischentzündung und Zahnverlust.

Grundsätzlich sollten Meerschweinchenbesitzer die Zahngesundheit ihrer Schützlinge im Auge haben. Zahnfehlstellungen sind durch das lebenslange Zahnwachstum und fehlende Nagemöglichkeiten beim Meerschweinchen leider weit verbreitet. Wichtig ist es, hartes, altes Brot oder Obstbaumzweige zum Benagen anzubieten, um eine gleichmäßige Abnutzung der Zähne zu gewährleisten. Sowohl die Schneidezähne als auch die Backenzähne sollten regelmäßig vom Tierarzt auf korrektes Wachstum überprüft werden.

In ihrer südamerikanischen Heimat leben Meerschweinchen in Höhen bis zu 4200 Meter. Die karge Nahrung muß durch Graben und Scharren auf hartem Untergrund beschafft werden. Dadurch nutzen sich die Krallen der Tiere ständig ab. In der Käfighaltung gibt es diese Möglichkeit nicht. Die Krallen müssen regelmäßig gekürzt werden, da sie sonst in die Fußballen einwachsen können und nur schwer zu behandelnde Abszesse verursachen können.

Nicht selten kommen beim Meerschweinchen Darmparasiten vor. Kokzidien sind einzellige Lebewesen, die in der Darmschleimhaut des Meerschweinchens parasitieren. Mangelnder Appetit, glanzloses Haarkleid und Durchfall sind die Folge. Besonders bei Jungtieren kann der Kokzidienbefall zum Tode führen. Daher sollte insbesondere bei neugekauften Meerschweinchen eine Kotuntersuchung beim Tierarzt veranlasst werden.

Quelle: Bundesverband Deutscher Tierärzte

Schnell-Suche
Sie suchen etwas Spezielles? Einfach Suchbegriff ins Feld eingeben und los:

Suchbegriff:
suchen

© 2024 TierZeit.at | Nutzungsbedingungen | Datenschutzerklärung | Impressum | Partner
Content Management System by SiteWare CMS | Design & Technology by JimPanse.biz & COMMUNITOR WebProduction